

Protokoll

Jugendhilfeausschuss Cottbus

Datum: **02. Oktober 2007** Beginn: **17:30 Uhr** Ende: **20:00 Uhr** Ort: **Stadthaus, Altmarkt 21**

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

- anwesende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Schierack	(Vorsitz)	Fraktion CDU/DSU
Herr Kaun		Fraktion DIE LINKE.
Herr Löbert		Fraktion AUB
Frau Hauk		Fröbel gGmbH
Frau Oelschläger		Arbeiterwohlfahrt e. V.
Herr Dr. Peting		Miteinander gGmbH
Herr Zimmermann		Jugendrotkreuz e. V.
- entschuldigt: Frau Lehnigk,
- von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren 7 anwesend, der Jugendhilfeausschuss war beschlussfähig
- anwesende stellvertretende oder beratende Mitglieder sowie Gäste siehe Teilnehmerliste (einzusehen in der Geschäftsstelle)

Bestätigung der Tagesordnung

1. **Vorlagen zur Entscheidung**
 - 1.1 **Nr. I – 040/07 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für die Haushaltsjahre 2008/2009 (Doppelhaushalt)**
 - 1.2 **Nr. I – 041/07 Fortschreibung des Mittelfristigen Investitionsplanes für die Jahre 2008/2009 – 2012**
 - 1.3 **Nr. I – 042/07 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes Verwaltungshaushalt für die Jahre 2008 – 2012**
 - 1.4 **Nr. I – 043/07 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes Vermögenshaushalt für die Jahre 2008 – 2012**
2. **Arbeitsstand Sozialarbeit an Schulen**
 - 1.5 **Nr. IV – 100/07 Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Cottbus (INSEK)**
 - 1.6 **Nr. III-013/07 Übertragung des Betriebes Planetarium an den Förderverein**
3. **Entwurf der Verwaltung „Jugendförderplan“**
4. **Information zum Rahmenvertrag „Ambulante Hilfen“**
5. **Verschiedenes/Informationen**
 - Stand Vergabe Jugendhilfeplanung**
 - Anfrage der AG' 78 Kita**

Bestätigung der Niederschrift vom 04. September 2007

Die vorliegende Niederschrift wurde bestätigt.

Information aus der Stadtverordnetenversammlung

Keine

TOP 1 Vorlagen zur Entscheidung

- | | | |
|------------|-----------------------|--|
| 1.1 | Nr. I – 040/07 | Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für die Jahre 2008/2009 (Doppelhaushalt) |
| 1.2 | Nr. I – 041/07 | Fortschreibung des Mittelfristigen Investitionsplanes für die Jahre 2008/2009 – 2012 |
| 1.3 | Nr. I – 042/07 | Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes Verwaltungshaushalt für die Jahre 2008 – 2012 |
| 1.4 | Nr. I – 043/07 | Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes Vermögenshaushalt für die Jahre 2008 – 2012 |

Frau Große, Finanzmanagement

- machte kurze Ausführungen zum Gesamthaushalt und nannte Eckdaten
- Auf Anfrage des Jugendhilfeausschussvorsitzenden, ob ein Mehrbedarf, der evtl. aus der Jugendhilfeplanung (extern) für den Jugendförderplan entstehen könnte, nachträglich für das Haushaltsjahr 2009 eingearbeitet werden kann, erklärt Frau Große, dass Änderungen jederzeit als Nachtragshaushalt eingearbeitet werden können.
- mit einem Doppelhaushalt ist Planungssicherheit gegeben

Frau Klauke, Allgemeine Verwaltung/Haushalt

- stellte den Planentwurf 2008/2009 für den Fachbereich Jugend, Schule und Sport vor
- machte Ausführungen zur „Übersicht zu wesentlichen Veränderungen von der Planung 2007“

TOP 2 Arbeitsstand Sozialarbeit an Schulen (SaS)

Herr Trümper, SBL Soziale Dienste

- stellte den Vorschlag der Verwaltung vor

Herr Kaun

- Fraktion geht mit 12 Sozialarbeiter an Schulen (SaS) insgesamt nicht mit
- besteht auf 12 beim öffentlichen und 3 beim freien Träger

Herr Dr. Schierack

- akzeptiert die Anzahl der Stellen auch nicht, wenn dann 12 (kommunal) +3 (freie Träger)

Herr Löbert

- wenn das so bleibt, sieht er in einer weiteren Mitarbeit im JHA keinen Sinn, „Verwaltung macht was sie will“

Herr Dr. Peting

- Sozialraumorientierter Einsatz ist ja OK
- das Gedankengut muss weitergeführt werden
- Teamarbeit SaS ist zu prüfen, dies ist zu- und einzuordnen ins Gesamtkonzept JA/JSA

Frau Meyer, Paritätischer Wohlfahrtsverband

- die Vorlage ist inhaltlich in Ordnung
- die Ressource ist zu klein für den erwarteten Leistungsumfang

Diskussion

- Sozialräume sind zu beschreiben.
- was macht Sozialraum aus?
- Ist Situation, wie ist die Versorgung um dann den Bedarf ermitteln zu können

Herr Weiße

- machte Vorschlag sich nicht an den Personen festzubeißen
- wir sind gezwungen uns an Vorgaben zu halten
- der Auftrag sollte sein, Inhalte rein zu bringen

Herr Dr. Schierack

- sind uns einig, Ausschreibung soll sein, aber volle Anzahl, 12 Stellen des kommunalen Trägers

Herr Kaun

- volle Anzahl (12 kommunale Stellen) muss verlangt werden

Herr Dr. Schierack

- sieht dies als Auftrag sich mit der Rathausführung in Verbindung zu setzen.

TOP 1.5 Nr. IV – 100/07 Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Cottbus (INSEK)

Frau Neumann, Stadtentwicklung

- nannte kurz Eckdaten zum INSEK
- das Konzept wird am 10. Oktober 2007, 17:00 Uhr im Stadthaus vorgestellt

TOP 1.6 Nr. III – 013/07 Übertragung des Betriebes Planetarium an den Förderverein

Herr Rahmfeld, Volkshochschule

- stellte die Vorlage kurz vor

Frau Konzack, Personalrat

- informiert, dass der Personalrat noch keine Stellungnahme abgegeben hat, deshalb sollte über die Vorlage nicht abgestimmt werden

Der Ausschuss nahm dies zur Kenntnis!

TOP 3 Entwurf der Verwaltung „Jugendförderplan“

Herr Trümper

- stellte den Jugendförderplan vor
- legte dar, dass auf Grund der Zugabe von 95,0 T€ die empfohlenen Kürzungen im Fan-Projekt und in der Richtlinie nicht vorgenommen werden müssen
- das „House Prior“ wird an das SOS-Beratungszentrum übergeben, die DOSE 08 wird in dieses Haus integriert

Frau Meyer

- gibt zu bedenken, dass die Beteiligung der freien Träger fehlt

Herr Trümper

- dies ist ein Vorschlag der Verwaltung mit Vorgaben
- Beteiligung wird eingeräumt

Herr Löbert

- ist ein sehr gutes Papier, umfangreich, damit kann man was anfangen

Herr Dr. Peting

- Produkt ist zur Kenntnis zu nehmen
- Kommunikation fehlt, kann aber nachgeholt werden

Herr Kaun verlässt um 19:31 Uhr die Sitzung, es sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
--

TOP 4 Information zum Rahmenvertrag „Ambulante Hilfen“

Herr Trümper

- stellte den Rahmenvertrag sehr ausführlich vor
- dieser soll ab 01. Januar 2008 in Kraft treten

TOP 5 Verschiedenes/Informationen Stand Vergabe Jugendhilfeplanung

Herr Trümper

- nach erfolgter Ausschreibung erhielt „My & Partner“ den Zuschlag
- erste Zusammenkunft mit den freien Trägern ist für den 25. Oktober 2007, 15:00 Uhr im Stadthaus vorgesehen
- die Einladungen erfolgen
- es wird ständig im JHA über den Arbeitsstand informiert
- Handlungsempfehlungen werden im Februar 2008 erwartet

Anfrage der AG' 78 Kita

Frau Stephan, stellv. Sprecherin der AG

- 1. Anfrage zur 4. Fortschreibung Kitaentw.planung wurde im Verlauf schon beantwortet.

2. Anfrage: Kinderschutzkonzept

- dies wurde in der letzten Sitzung vorgestellt, haben in der AG keine unterschiedlichen Auffassungen
- auffallend ist, Träger wurden im Finanzplan nicht berücksichtigt und wenn dann Fälle aufschlagen, wer kommt für die Arbeitszeit auf?

Herr Trümper beantwortete die Fragen

- im KSK ist Kinderschutzfachkraft im FB angesiedelt, diese bildet die IEFK der Träger weiter
- IEFK ist gesetzlich geregelt und Trägerhoheit

Herr Dr. Schierack schließt um 20:00 Uhr die Sitzung.

Dr. Schierack
Ausschussvorsitzender

Frau Scheffel
Protokollantin